





familie im zentrum

Eröffnung am 6. Mai 2011 ab 16 Uhr
im Eugen-Reintjes-Haus an der Osterstraße 46

-  **Livemusik mit „Ein Fall für 3“**
-  **Kaffee und Kuchen** und viele Überraschungen!

DEWEZET
Wir sprechen Ihre Sprache



„Wir sind noch lange nicht am Ziel“

Susanne Lippmann: FiZ-Konzept ist einmalig und zukunftsweisend

Endlich ist es soweit. Aus Visionen und Plänen ist konkrete Wirklichkeit geworden, das „Eugen-Reintjes-Haus“ wird offiziell eröffnet. Für Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann geht damit ein Herzenswunsch in Erfüllung. Im Interview erläutert die Rathaus-Chefin und Oberbürgermeisterin, warum das Projekt für Hameln so wichtig ist und was noch für Familien getan werden muss.

Schauen wir zurück – im Jahr 2007 wurde die Idee des Projekts „Familie im Zentrum“ geboren: Es sollten Familienbüros in Kindertagesstätten und ein großes Familienzentrum in der Fußgängerzone eingerichtet werden. Das war damals eine Vision und ein kühnes Projekt. Wie sehen Sie das heute?

Susanne Lippmann: „Das Konzept war und ist zukunftsweisend und einmalig nicht nur in der Region. Wir haben früh erkannt, dass Familienpolitik ein Schlüsselthema ist, das in alle Politikbereiche hinein-



Freut sich, dass das FiZ am 6. Mai Eröffnung feiert: Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann.

greift. Und dafür gab es einen großen gesellschaftlichen und politischen Konsens: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Unterstützung und Wertschätzung von Familien, gute Bildungsangebote – das sind Themen, die angegangen werden mussten, um Hameln als familienfreundliche Stadt zu posi-

tionieren. Insofern erfuhr das Projekt auf einer breiten Ebene Unterstützung und wurde von der Politik getragen. Wir konnten Kooperationspartner begeistern und – ganz wichtig und ein Glücksfall für die Stadt Hameln – die Eugen-Reintjes-Stiftung für die Finanzierung gewinnen.“

Wie hätte sich das Projekt ohne Unterstützung der Eugen-Reintjes-Stiftung weiter entwickelt?

„Das ist eine schwierige, aber in der jetzigen Situation rein hypothetische Frage. Wir konnten Ende 2007 mit dem Kinder- und Familienservicebüro, das über den Landkreis und das Programm ‚Familien mit Zukunft‘ gefördert wurde, starten. Auch hier standen familienfördernde Maßnahmen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Zentrum, und wir konnten das Projekt weiter entwickeln. Natürlich hätten wir an Grundpfeilern des Projekts festgehalten, wir hätten aber keineswegs so großartige Rahmenbedingungen schaffen können, wie wir sie heute vorfinden. An dieser Stelle danke ich der Eugen-Reintjes-Stiftung und der Reintjes GmbH von ganzem Herzen für die nachhaltige Unterstützung. Dadurch ist das Projekt ‚FiZ‘ kein Strohhalm, sondern zukunftsfähig. Ich danke auch den Kooperationspartnern aus dem sozialen Bereich, die bereit sind mitzumachen, und nicht zuletzt dem FiZ-Team, das engagiert das Projekt weiter entwickelt hat.“



**Sana Klinikum
Hameln-Pyrmont**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover

Wir wünschen dem Projekt „Familie im Zentrum“ im Eugen-Reintjes-Haus einen erfolgreichen Start und freuen uns auf eine gute Kooperation mit allen Beteiligten.

Ihr Sana Klinikum Hameln-Pyrmont

Eugen Reintjes – wer war das?

Das FiZ in der Osterstraße trägt seinen Namen: Eugen Reintjes. Doch wer war dieser Mann? Eugen Reintjes gilt als herausragende Unternehmerpersönlichkeit. Er wurde 1884 in Emmerich geboren. Dort übernahm er 1912 nach einem Ingenieursstudium den Maschinenbaubetrieb seines Vaters. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute er das Unternehmen in Hameln wieder auf und startete hier 1950 die Produktion von Schiffsgetrieben. 1962 brachte Reintjes sein Gesellschafters-Stammkapital in die Eugen-Reintjes-Stiftung ein. „Er hat damit in besonderem Maße soziale Verantwortung bewiesen“, sagt Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann. Reintjes starb 1966.



Sie haben einmal gesagt, das Projekt „Familie im Zentrum“ sei Ihnen eine Herzensangelegenheit. Warum?

„Irgendetwas läuft doch in dieser Gesellschaft aus dem Ruder, wenn junge Menschen sich nicht mehr für Kinder und Familie entscheiden, wenn Kinderarmut stetig wächst, wenn Vereinbarkeit von Familie und Beruf zum Hindernislauf wird. Es gibt nicht mehr die Familie, sondern unterschiedlichste Familienformen. Das System Familie ist im Wandel begriffen, und dem müssen wir Rechnung tragen und Familien auf vielfältige Art unter die Arme greifen. Das ist kein Akt der Sozialromantik, sondern der harten Realität geschuldet. Familien zu stärken, heißt, Kinder und Jugendliche in einem vernünftigen Rahmen aufwachsen zu lassen, damit sie in unserer Gesellschaft zurecht kommen – als Auszubildende, als Arbeitnehmer, als kompetente Familiengründer. Wir tun damit selbstverständlich auch etwas für unsere Wirtschaft.“

Was bewegt Sie, wenn Sie durch das Haus gehen?

„Das ist in der Tat bewegend



Ist sichtlich bewegt, aber auch erfreut, wenn sie durch das neue Eugen-Reintjes-Haus in der Osterstraße geht: Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann. Für die Rathauschefin ist das FiZ eine Herzensangelegenheit.

Wandel mit zunehmend mehr älteren Menschen. Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird jedoch immer ein Thema bleiben. Auch wenn wir mit dem derzeitigen Krippenausbau zunächst einmal gut aufgestellt sind, so muss auch hier immer wieder neu justiert werden. Schulen müssen flächendeckend ein qualifiziertes Ganztagsbetreuungssystem bereithalten. Wir müssen uns dem Thema Armut und Kinderarmut stellen. Es ist ein Skandal, dass ein so großer Prozentsatz an Kindern in Armut lebt. Wir sind also bei Weitem nicht fertig, haben aber hervorragende Startbedingungen.“

und das berührt mich sehr. Wir haben ein großes Haus mitten in der Hamelner Fußgängerzone, in dem wir wirklich alle Projektmodule unterbringen können. Ich freue mich, dass so viele Partner im Boot sind. Und das alles in einem geschichtsträchtigen Haus, das modern daherkommt und für unsere Zwecke optimal saniert wurde, ohne seinen alten Charme zu verlieren. Die alte Geschichte ist immer noch spürbar – eine großartige Leistung des Architekten und aller beteiligten Gewerke. Ich bin davon überzeugt, dass dieses offene, helle und harmonisch gestaltete

Haus von den Hamelner Familien angenommen wird.“

Jetzt können Sie sich entspannt zurücklehnen und sagen: Familienpolitisch haben wir alles erreicht?

„Nein, natürlich nicht, wir sind noch lange nicht am Ziel. Das Projekt ‚Familie im Zentrum‘ ist ein Prozess, wir müssen immer wieder genau hinschauen. Ist das, was wir machen, richtig und zeitgemäß? Müssen wir neue Themen aufgreifen? Wir stehen vor vielen gesellschaftlichen Herausforderungen, die uns die nächsten Jahre begleiten werden. Dazu gehört der demografische

Wie offen ist das Projekt „Familie im Zentrum“ für andere Partner, oder ist jetzt alles festgezurr?

„Nein, auf keinen Fall, wir freuen uns über jeden, der uns begleitet. Ich freue mich über neue Ideen, Anregungen und Projekte, die zu schultern sind. Und das ist ganz wichtig: Wir wollen den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Hameln, wir wollen ihre Mitarbeit und auch ihre Kritik. Ich wünsche mir viele Bürgerinnen und Bürger, die auf ihrem Weg durch die Altstadt hereinschauen, auch wenn sie kein Anliegen haben, um zu sehen, was im Eugen-Reintjes-Haus entstanden ist.“

Unsere Kompetenz für Ihre Ansprüche

Privatgärten | Planung
Grün- und Freizeitanlagen
Repräsentative Außenanlagen
Pflasterarbeiten

Bente Garten- und Landschaftsbau
Am Thie 1 | 37619 Hehlen
Telefon 05533 - 2001
www.bente-galabau.de

Ihre Experten für Garten & Landschaft

211146547

Energie. Kommunikation. Dienstleistung.

Zukunft braucht Energie.

Wir gratulieren dem **FiZ** zur Eröffnung!

**STADTWERKE
HAMELN**

... näher geht's nicht

211150593



GRUSSWORT

Kinder und Familien sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Und sie sind ihre Grundlage. Familien sind der Ort, an dem Menschen für sich und andere Verantwortung übernehmen. Und sie sind der Ort, von dem aus Kinder ins Leben aufbrechen. Wir brauchen Familien, die die Kraft haben, ihren Kindern ein stabiles emotionales Rüstzeug fürs Leben mitzugeben. Die Werte, die Familien ihren Kindern durch Erziehung und Bildung weitergeben, bilden die Grundlage des Zusammenlebens.

Das Projekt „Familie im Zentrum“, kurz FiZ, hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung zu unterstützen, damit Mütter und Väter ihren Kindern in Hameln all das mit auf den Weg geben können, was für die Entfaltung ihrer Persönlichkeit, für soziale Kompetenzen und für eine solide Bildung nötig ist. Das Eugen-Reintjes-Haus in der Hamelner Fußgängerzone wird als Steuerungszentrale dienen. Von hier aus wird das Familienbüro die Angebote der Kindertageserziehung, der Schule und der Kinder- und Jugendar-



beit aufeinander abstimmen. Sämtliche, auch nicht-kommunale, Angebote werden miteinander verzahnt, um Eltern bei ihrem Erziehungsauftrag zu unterstützen. Ziel des FiZ ist es, allen Kindern und Jugendlichen in Hameln, unabhängig von Nationalität oder sozialer Herkunft, gute und faire Entwicklungschancen und Zukunftsperspektiven zu bieten. Darüber freue ich mich sehr und werde die Möglichkeit nutzen, mir bei der Eröffnung des Eugen-Reintjes-Hauses selbst ein Bild zu machen.

Aygül Özkan
Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

GRUSSWORT

Mit der Umsetzung des Projekts „Familie im Zentrum“ ist im Herzen der Rattenfängerstadt eine Service- und Anlaufstelle entstanden, die dem Stadtbild einen kinder- und familienfreundlichen Ausdruck verleiht.

Die Familie ist für einen Großteil der Bevölkerung der wichtigste Lebensbereich und liegt damit vor dem Beruf und der Freizeitbeschäftigung. Hier inmitten der Fußgängerzone Hamelns gibt es ab sofort Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und natürlich Eltern, um das Familienleben noch optimaler zu organisieren: insbesondere bei der Herausforderung, die Berufstätigkeit von Vater und Mutter familiengerecht zu gestalten.

Auskunftssuchende können sich dabei über verschiedene Angebote, Netzwerke und auch Erziehungsleistungen informieren, die das „FiZ“ aus einer Hand liefert. Das Serviceangebot erfasst dabei vor allem die drei Erziehungsbereiche außerhalb der Familie: die Schule, die Kindertageserziehung sowie die Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus gibt es



auch Angebote für Senioren, Auskünfte zu Kulturveranstaltungen und Gesprächskreisen. Und für die Kleinsten gibt es sogar eine neue Krippe im „FiZ“. Dort können insgesamt 15 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren ganztägig betreut werden.

In dieser neuen Einrichtung ist wirklich an alle Familienmitglieder gedacht!

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des „FiZ“ wünsche ich einen guten Start in ihren neuen Arbeitsräumen und viel Erfolg bei der Verwirklichung der Projektziele.

Rüdiger Butte
Landrat des Landkreises Hameln-Pyrmont

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen dem FiZ viel Erfolg für die Zukunft.

Ihr Partner
für Büro- und
Objekteinrichtung



Am Markt 6 • 31785 Hameln
Telefon 0 51 51 / 94 42-0 • www.Renner-Buero.de

211152143

**Hartgussasphalt
fußwarmer Estrich
für alle Oberbeläge
oder in Terrazzo-Optik**



C. Hasse & Sohn
Sternstr. 10, 29525 Uelzen
Tel.: (05 81) 9 73 53-1 16
www.hasseundsohn.de

**Gute Arbeit ist die beste Empfehlung ...
Fliesen, Estrich, Marmor, Granit ...
vom Profi verlegt.**

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau!

**Wilhelm Hundertmark
Fliesenlegermeister**
Kleekamp 2 • 31860 Emmerthal • ☎ 0 51 51 / 6 17 30

211146595

*Auch dieses Objekt trägt
Flexibel gestalten, meisterhaft ausführen.*

unsere Handschrift

Inhaber:
Thomas Kastner e.K.
Dachdeckermeister
Piepenbusch 7
31787 Hameln
Telefon (0 51 58) 24 51



KASTNER

Perfekt im Dach und Fassade

211146597



Das FiZ ist ein Gewinn für uns alle

Wie Hameln zu einer familiengerechten Stadt weiterentwickelt werden kann

VON GABY WILLAMOWIUS,
STADTRÄTIN

Die Stadt Hameln verfolgt seit 2007 den Weg einer verstärkten Förderung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Nach der Einrichtung von Familienservicebüros bekommt das FiZ mit dem Eugen-Reintjes-Haus ein Gesicht mitten im Herzen der Stadt. Aber FiZ ist noch mehr: Es ist eine Philosophie mit dem Ziel, eine familiengerechte Stadt zu entwickeln, in der die Familie im Zentrum steht und sich einer sozialen, kulturellen und bildungspolitischen Infrastruktur bedienen kann.

Hameln verfügt bereits über eine leistungsfähige Infrastruktur im Bereich Bildung, Familie und Kultur. Dieses Potenzial gilt es zu sichern und zu stärken. Fehlende Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure führen zu Ineffizienz, zu überflüssigen Mehrfachangeboten



G. Willamowius



Das FiZ ist eine Anlaufstelle für alle.


für die gleiche Zielgruppe und damit zu Verschwendung von Ressourcen. Daher setzen wir auf Kooperation und Vernetzung, um die vorhandenen Ressourcen zu optimieren, gegebenenfalls zu ergänzen und durch Vernetzung leistungsfähiger zu machen. Ziel ist es, die personellen und finanziellen Möglichkeiten – auch in Anbetracht von demographisch bedingt sinkenden Bevölkerungszahlen – effizienter auszuschöpfen. Damit reagieren wir zum einen auf die gesellschaftlichen Herausforderungen

– den Rückgang der Schülerzahlen, das zunehmend ganztägige Schulangebot und auch das veränderte Freizeitverhalten von Jung und Alt. Zum anderen sichern wir im Bereich von Bildung, Familie und Kultur zentrale Standortfaktoren unserer Stadt.

FiZ als Philosophie beschreibt eine Netzwerkkategorie und richtet sich an alle, die sich im Bereich Bildung, Familie und Kultur in Hameln einbringen. Es erfordert ein Zusammenspiel aller Akteure, der städtischen und freien Träger,

der Vereine und Verbände, der Bürgerinnen und Bürger. Es lebt von ihrer Beteiligung, denn eine familiengerechte Stadt ist nur gemeinsam zu entwickeln. In einer kommunalen Verantwortungsgemeinschaft können die vielfältigen Themen, Leistungen und Angebote für Familien zuverlässig und nachhaltig koordiniert und organisiert werden.

FiZ ist kein Projekt mit Anfang und Ende, sondern ein Prozess – auch ein Suchprozess zur Ermittlung effizienter Formen im Hinblick auf die finanziellen und gestalterischen Spielräume. Dabei ist die bisherige Praxis kritisch zu überprüfen, verkrustete Verteilungsregeln sind aufzubrechen, und der Einsatz der Mittel ist so effizient wie möglich zu gestalten. Zusätzlich wird das Handeln der Akteure besser aufeinander abgestimmt, die Abstimmungswege werden verkürzt und sicher auch neue Impulse gesetzt. Wir wollen eine Kultur der Zusammenarbeit und des Austausches entwickeln, in der man sich Partner sucht, die vorhandenen Kompetenzen ergänzend einsetzt, die Übergänge zwischen den Angeboten erleichtert und damit die Wirkungen zum Wohle der Familie erhöht. ▶ Fortsetzung Seite 6



**Ingenieurbüro
Schierschke**

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Tragwerksplanung
- Bauphysik
- TÜV-zertifizierte ökologische Planung
- Energieberatung
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination

**Kontakten Sie uns,
wir beraten Sie gerne!**

Neue Marktstr. 12 - 31785 Hameln
Tel. 0 51 51 / 40 20 30 - Fax 0 51 51 / 40 20 40
ingenieurbuero@schierschke.de

www.schierschke.de



EKS Elektroanlagen

Spezialisten im Elektrohandwerk

unser Team führte aus:

- Elektrotechnik
- Kommunikationstechnik
- Sicherheitsbeleuchtung
- Beleuchtungstechnik
- EDV-Vernetzung
- Gebäudesystemtechnik

Wertstraße 20, 31789 Hameln Telefon (05151) 10734-30
www.eks-elektroanlagen.de info@eks-elektroanlagen.de



Der Mensch steht hier im Mittelpunkt

Fortsetzung von Seite 5 / Stadträtin Gaby Willamowius über das neue Projekt

Im Zentrum stehen die Lebenslagen von Familien, die den Familienalltag beeinflussen – es geht also zum Beispiel um Bildung, auch um kulturelle Bildung, um Arbeit, auch um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, um Wohnen und Leben, also auch um Stadtentwicklung.

Dieser ganzheitliche Ansatz stellt den Mensch in den Mittelpunkt des Handelns, nicht die Einrichtung oder die Zuständigkeit. Das führt zu bedarfsorientierten und attraktiven Angeboten aus einem Guss, die den Lebensraum von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien attraktiver gestalten. Wir können anknüpfen an vorhandene Erfahrungen, Initiativen und Einrichtungen. Es gibt bereits verschiedene Formen der Zusammenarbeit, die zum Teil formal geregelt oder freiwillig verabredet sind.

Mit der Neuausrichtung im Fachbereich Bildung, Familie

und Kultur wird das Thema Familie inhaltlicher Schwerpunkt und erstmals sichtbar. Dort werden sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zukünftig stärker mit der Entwicklung von Konzepten beschäftigen, die Entwicklungen erfassen, komplettieren und in einen funktionalen Zusammenhang stellen. Kommunikation, Zusammenarbeit und Vernetzung soll nicht dem Zufall oder dem Engagement Einzelner überlassen bleiben, sondern in einem organisatorischen Rahmen unterstützt werden.

Dabei werden die städtischen Aufgaben, Einrichtungen und Angebote im Bereich der frühkindlichen und schulischen Bildung und Entwicklung in Kindertagesstätten, Schulen und Sport zukünftig als Gesamtaufgabe verstanden und gemeinsam koordiniert. Der Bereich Kultur, Familie, Jugend und Alter ermöglicht die Stärkung der kulturellen Bildung und der kulturellen



Den Kleinen gehört die Zukunft.

Teilhabe, entwickelt verlässliche Betreuungszeiten und fördert sozial-integrative Angebote. In diesen Bereichen wird die Personal- und Budgetverantwortung zusammengeführt und optimiert.

Ein konkretes Beispiel für die Neuausrichtung ist die Initiative „Hameln in Bewegung“ mit dem Ziel, die tägliche Bewegung von Kindern, Jugend-

lichen und Erwachsenen zu fördern. Bewegung ist ein vielschichtiges Thema, das sowohl soziale, gesundheitliche als auch bildungspolitische Dimensionen hat und zugleich integrativ wirkt. So haben wir einen Runden Tisch gestartet und werden gemeinsam mit den Akteuren – zum Beispiel in Sportvereinen, in Kitas, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, aber auch in der Präventionsarbeit – beginnen, Anreize zu schaffen und Projektideen zu unterstützen. Auch hier ist das FiZ ein zentraler Partner.

Ich bin überzeugt: Das FiZ ist ein Gewinn für uns alle und lebt davon, wie sich die Beteiligten vor Ort mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen engagiert einbringen - Sie als Akteure rund um Familie, Sie als Familien und wir als Stadt. Lassen Sie uns gemeinsam die Familie ins Zentrum rücken und Hameln zu einer familien-gerechten Stadt weiterentwickeln.

 **AWO macht sich stark - für Familien in Hameln**

Alles Gute zur Neueröffnung!

AWO Kreisverband
Hameln-Pyrmont e. V.
Heiliggeiststr. 2
31785 Hameln

Familienbüro
Kindertagesstätte
Bertholdsweg 7, 31787 Hameln,
Tel. 051 51/4 12 86,
kita.bertholdsweg.hameln@awo-juki.de

Kindertagesstätte
Senator-Ebenbach-Weg 8,
31787 Hameln, Tel. 05151/ 94 27 87
kita.hmsenator-ebenbach@awo-juki.de

Familienbüro
Kindertagesstätte
Barchusen 5, 31789 Hameln
Tel. 051 51/ 6 53 44
kita.barchusen.hameln@awo-juki.de

Kindertagesstätte
Schwarzer Weg 60, 31789 Hameln,
Tel. 051 51/ 6 14 84,
kita.schwarzerweg.hameln@awo-juki.de

www.awo-juki.de




Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und wünschen weiterhin alles Gute!

Malergeschäft Heinz Günter Skibbe


**Fachgeschäft für Farben, Lacke und Tapeten
Malerarbeiten für jeden Anspruch**

Kilianstraße 12, 32676 Lügde
Tel. 0 52 81 / 98 90 21
Fax 0 52 81 / 7 72 87
Mobil 0177 / 3 23 26 59




211146583

Auch hier waren wir dabei und gratulieren zum gelungenen Objekt!


RINNE
TISCHLEREI
GLASHANDEL

Münchhausenring 18
31840 Hess. Oldendorf
Telefon (0 51 52) 9 45 70
Telefax (0 51 52) 94 57 57

211148996


D. Adams GmbH

- Sanitär
- Lüftung
- Heizung
- Solaranlagen
- Schwimmbadtechnik

Wir freuen uns über die Neueröffnung des FIZ und danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

31785 Hameln, Hafenstraße 2, Tel. 0 51 51 / 60 55 90

211150191



Der lange Weg bis zur Eröffnung

Chronologie des Projekts „Familie im Zentrum“ / Der Startschuss fiel im Jahr 2006

- ▶ **November 2006:** Oberbürgermeisterin Susanne Lippmann erklärt das Projekt „Bildung und Betreuung“ zu einem ihrer Schwerpunkte.
- ▶ **November 2007:** Eröffnung des Kinder- und Familienservicebüros in der Kurie Jerusalem. Das Landesprojekt „Familien mit Zukunft“ wird in Kooperation mit dem Landkreis umgesetzt.
- ▶ **Dezember 2007:** Das Kuratorium der Eugen-Reintjes-Stiftung beschließt, das Projekt „Bildung und Betreuung“ finanziell zu tragen.
- ▶ **Januar 2008:** Beginn der Suche nach geeigneten Räumen in der Innenstadt.
- ▶ **März 2008:** Das Gebäude Osterstraße 46 (vormals Juwelier Held) wird als Standort favorisiert. Eine Machbarkeitsstudie unterstützt das Vorhaben.
- ▶ **Mai 2008:** Der Rat der Stadt Hameln beschließt einstimmig die Umsetzung des Projektes.
- ▶ **Juni 2008:** Das Kuratorium der Eugen-Reintjes-Stiftung stimmt dem Kauf der Immobilie zu.
- ▶ **August 2008:** Die Homepage www.fiz.hameln.de geht online.
- ▶ **Oktober 2008:** Eröffnung des ersten Familienbüros im städtischen Kinderhaus Rohrsen.
- ▶ **November 2009:** Baubeginn im Eugen-Reintjes-Haus, Abbruch- und Entkernungsarbeiten.
- ▶ **März 2010:** Bauhistorische Untersuchungen geben einen Einblick in die Ge-



Im November 2009 begannen die Abbruch- und Entkernungsarbeiten im Eugen-Reintjes-Haus. Anderthalb Jahre später wird das FiZ feierlich eröffnet.

- schichte des Hauses.
- ▶ **April 2011:** Beginn der Einrichtung des Hauses. Die Krippengruppe nimmt ihren Betrieb auf.
- ▶ **6. Mai 2011:** Einweihung des Eugen-Reintjes-Hauses. Das Haus nimmt den vollen Betrieb auf.
- ▶ **Mai 2010:** Das neue Treppenhaus mit Aufzug entsteht.
- ▶ **August 2010:** Immer mehr Kooperationspartner sagen Aktivitäten im FiZ zu.

WIR WÜNSCHEN VIEL FREUDE
BEI DER NUTZUNG DES GEBÄUDES

TAGED INGENIEURBERATUNG

DIPL.-ING. UDO GEYER TELEFON: 05533-409488-0
AHORNWEG 2 TELEFAX: 05533-409488-94
37619 BODENWERDER E-MAIL: TGA@TAGED.DE

211150102

WINI MEIN BÜRO.



Glückwunsch!

Lebendige Möblierung für ein lebendiges Projekt. Dem FiZ-Team wünschen wir viel Spaß und Erfolg im neuen Eugen-Reintjes-Haus.

www.wini.de

*...Ihr innovativer,
ländlicher Partner*

- Metallbau u. Bauschlosserei
- Landmaschinen u. Gartentechnik
- Industrieanlagen u. -wartung
- Zäune, Treppen u. Geländer
- Garagen- u. Industrietore
- Zertif. gemäß DIN EN ISO 9001:2008 und BS OHSAS 18001:2007

W.BRASE
METALLVERARBEITUNG | LANDESTECHNIKTUR | TORSYSTEME | GÄRTE | CO. KD
Raderhorster Ring 38/39 | 32469 Petershagen
Tel. 05726 / 9600 | www.brase-gmbh.de

wir helfen helfen, helfen Sie mit
www.gemeinsam-fuer-das-leben.de
Spendenkonto: Konto-Nr. 2307999 Commerzbank Hildesheim BLZ 2594033

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung.
Auch hier verlegten wir die Bodenbeläge.

BENZE **Superfachmarkt für Boden, Tapeten, Farben**

Ihr Partner für Teppichböden, PVC, Linoleum, Parkett Kork, Design-PVC, Laminat-Bodenbeläge und Sonnenschutz

Hameln • Fischbecker Straße 16 • Telefon (0 51 51) 95 92 59

211149238



Bernd Himler
Leiter des Projekts
„Familie im Zentrum“
Tel. 05151/202-1413
himler@hameln.de



Cornelia Bieringer
Öffentlichkeitsarbeit
und Projekte
Tel. 05151/202-3044
bieringer@hameln.de



Michaela Krüger
Verwaltung
Tel. 05151/202-3041
krueger@hameln.de



Das Team des FiZ stellt sich vor (v.li.): Projektleiter Bernd Himler, Sabine Kintscher, Michaela Krüger.

Was das Eugen-Reintjes-Haus

Sind Sie neugierig geworden? Kommen Sie mit auf

Jetzt ist es fertig, das FiZ mitten in der Fußgängerzone Hamelns. Nach einer langen Bauphase wurde aus dem denkmalgeschützten Haus in der Osterstraße ein schmuckes und modernes Zentrum für Familien, das auf 750 Quadratmetern ein großes Angebotsspektrum bietet. Hell und großzügig ist es geworden – mit viel Platz für breit gefächerte Nutzungsmöglichkeiten.

Neugierig und mit Interesse haben viele Hamelner in den vergangenen Monaten die Baufortschritte beobachtet. Aber was verbirgt sich hinter der historischen Fassade? Welche Angebote wird es geben? Was will man erreichen?

„Angebote für Familien sind in Hameln vielfältig vorhanden, aber es fehlte bislang eine Anlaufstelle, die alle Angebote und Aktivitäten bündelt und transparent darstellt“, so Bernd Himler, Leiter des Projekts „Familie im Zentrum“ und Mann der ersten Stunde. Im Eugen-Reintjes-

Haus wird alles zusammengeführt. Alle Institutionen, Vereine und Projekte, die für Kinder, Familien und Senioren in Hameln da sind, präsentieren sich unter einem Dach.

Wer ins Eugen-Reintjes-Haus geht, findet Hilfestellung bei unterschiedlichsten Problemlagen durch kompetente Ansprechpartner im Haus oder wird gegebenenfalls an zuständige Beratungsstellen weiter vermittelt. Aber auch Fragen zu Ferienangeboten oder Freizeiten werden hier beantwortet. Welcher Verein bietet Mutter-Kind-Sportangebote an, wo finde ich das aktuelle Programm der Jugendkunstschule, welche Veranstaltungen gibt es in der Stadtbibliothek – auf all diese Fragen gibt es im Eugen-Reintjes-Haus die richtigen Antworten.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird ein großes Thema sein. Hier gibt es Informationen zu Hamelner Kindertagesstätten, zu deren Konzept und zu freien Plätzen. Das Kindertagespflege-

büro ist im Eugen-Reintjes-Haus untergebracht und stellt eine passgenaue, flexible Betreuung der Familien zur Verfügung. Wer wissen möchte, welche Hamelner Kindertagesstätten ein Ganztagsangebot und welches Profil für Kinder mit besonderen Schulanforderungen haben, erhält im Eugen-Reintjes-Haus die gewünschten Informationen.

Machen Sie mit uns einen kleinen Rundgang durch das Haus: Im Erdgeschoss hell gestalteten Saalbereich, der auch zum Tagungszweck genutzt werden kann, ein umfassendes Informationssystem zu allen Angeboten, die für Hamelner Familien wichtig und hilfreich sein könnten. Im Erdgeschoss auch das neue Seniorenbüro untergebracht. In Kooperation mit dem Stadtamt Hameln wird das zentrale Anlaufstellenfenster, die kostenlose und kostenlose Information rund um das „Alter“ anbietet. Dazu Informationen über A



Suna Baris, Dagmar Marschner, Cornelia Bieringer, Marc Telgheder und

Haus zu bieten hat

Ein kleinen Rundgang durch das FiZ

Reintjes- und vertrauensvolle Hilfe und Unterstützung durch Tante und Onkel. Schulen bieten Einzelbetreuung im Europäischen Zentrum.

Im ersten Stock, der „Kinderetage“, gibt es eine Kinderkrippe für 15 Kinder ab einem Jahr, ein weiterer Meilenstein in Richtung Krippenausbau in Hameln. Die Krippenkinder nutzen auch den umgestalteten, aber in seiner alten Substanz erhaltenen Innenhof, der Platz zum Spielen und Toben bietet.

Im zweiten Stock, der „Kooperationsetage“, sind das FiZ-Team und alle sozialen Partner untergebracht. Die Paritätäten haben hier mit der Freiwilligenagentur und dem Bereich Selbsthilfegruppen ihre festen Büros. Aber auch viele andere Partner wie die Lebenshilfe und das Mütterzentrum nutzen die Räumlichkeiten für Beratungen, Informations- oder auch Bildungsangebote. Bewusst gibt es eine Vielzahl von flexibel und multifunktional zu nutzenden Räumen, um möglichst viele unterschiedliche

Angebote im Eugen-Reintjes-Haus unterbringen zu können.

Das Dachgeschoss des Hauses bietet einen großzügigen Veranstaltungs- und Seminarraum, der internen Veranstaltungen dient, aber auch von allen externen Partnern genutzt werden kann. Hier können kleine Kulturveranstaltungen, Vorträge, Seminare und Fortbildungen stattfinden. Kurze Wege, Hilfsangebote verknüpfen, Beratungs- und Serviceangebote, Kultur- und Bildungsveranstaltungen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Möglichkeiten der Begegnung zwischen den Generationen - und das alles unter einem Dach und mit vielen Partnern im Boot: Das ist das Eugen-Reintjes-Haus.

Das Angebot soll nichts Statisches sein, sondern muss immer auf aktuelle Bedürfnisse von Familien reagieren. Neue Projektpartner, Anregungen und Kritik sind ausdrücklich erwünscht.

► Die Service-Rufnummer: 05151/202-3456



Dagmar Marschner
Pädagogische Betreuung der Familienbüros
Tel. 05151/202-3043
marschner@hameln.de



Sabine Kintscher
Kindertagespflege
Tel. 05151/202-3045
kintscher@hameln.de



Suna Baris
Pädagogische Betreuung der Familienbüros
Tel. 05151/202-3042
baris@hameln.de



Marc Telgheder
Koordinator FiZ
Tel. 05151/202-3047
telgheder@hameln.de



Die sozialen Partner freuen sich auf das FiZ

Das Eugen-Reintjes-Haus lebt von der Vielfalt

VON NORBERT RAABE,
GESCHÄFTSFÜHRER DER PARITÄTISCHEN
DIENSTE HAMELN-PYRMONT

Die Euphorie der beteiligten Institutionen und freien Träger ist längst einer eher nüchternen Hektik zum Schlusspurt der Realisierungsphase gewichen. Es geht um Computer, Telefonnummern und Öffnungszeiten. Wie wird die Öffentlichkeitsarbeit gestaltet, funktioniert der Belegungsplan der großen Tagungsräume und kommen alle mit einer lebendigen Kinderkrippe im Hause zurecht? Hier handelt es sich um echte Herausforderungen, die jedoch von allen Beteiligten zu lösen sind.

Die Vorbereitungen für das neue FiZ im Eugen-Reintjes-Haus reichen bereits mehrere Jahre zurück. Jede soziale Initiative träumt davon, mitten im Stadtzentrum präsent zu sein und für ihre Ideen und Angebote werben zu können. Das wird nun für viele Realität. Das offene Konzept des Eugen-Reintjes-Hauses lebt von der Vielfalt der Träger und Beratungsmöglichkeiten in allen Lebenslagen.

Die Kreisstadt Hameln ist das Zentrum des Weserberglandes und deshalb als Einkaufsstadt und kultureller Mit-

teltpunkt der Region von besonderer Bedeutung. Aber hier sind auch die sozialen Problemlagen anders als im übrigen Kreisgebiet. Aus diesem Grund ist ein zentrales Angebot in der Altstadt von Hameln von besonderem Reiz. Alle Beteiligten sind gespannt, ob die unterschiedlichen sozialen Dienstleistungen vom Bürger nun noch besser angenommen

werden. Neben umfangreichen Angeboten der Stadt Hameln wird auch das Seniorenservicebüro im Eugen-Reintjes-Haus vertreten sein. Hier werden zwei Sozialarbeiterinnen des Paritätischen und eine städtische Mitarbeiterin ältere Menschen bei der Suche nach neuen Wohnformen, Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements und Hilfen im Alltag unterstützen.

Die Kontaktstelle für Selbsthilfe mit Regina Heller zieht ebenfalls ins Eugen-Reintjes-Haus. Mit der Freiwilligenagentur und Nadja Kunzmann wird ein weiteres Angebot für die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis unter das gemeinsame Dach schlüpfen. Beide Beratungsstellen werden eng mit den anderen Gruppen und Verbänden kooperieren.

Die einzelnen Verbände sind mit unterschiedlichen Angeboten vertreten: Der Caritasverband wird durch den Sozialdienst katholischer Frauen Sprechstunden anbieten. Das Projekt „Wellcome“, eine Beratung für junge Mütter, wird vom Diakonischen Werk angeboten, ebenfalls Sprechstunden der Arbeiterwohlfahrt Hameln-Pyrmont statt.

Folgende Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes haben sich für eine aktive Beteiligung an dem innovativen Projekt entschieden: die Lebenshilfe Hameln-Pyrmont, der Kinderschutzbund Hameln, die Harfe e. V. und das Mütterzentrum Hameln. Sie alle ergänzen die städtischen Aktivitäten und erhoffen sich von ihrem Engagement im FiZ neue Impulse.



Für Beratungen, aber auch mit Informations- und Bildungsmöglichkeiten stehen die sozialen Partner Interessierten im zweiten Stock des Eugen-Reintjes-Hauses zur Verfügung.




Für Sie jetzt im FiZ (Familie im Zentrum) | Osterstraße 46 | 31785 Hameln

• Kontaktstelle für Selbsthilfe • Freiwilligen Agentur • Senioren Service Büro



Fotos: Paritätischer Hameln-Pyrmont | Hildesheim

• Ambulante Pflege • Essen auf Rädern • Migrationsbüro • Schul- und Behindertenassistenz

Kaiserstraße 80 | 31785 Hameln | Telefon: 05151-57610 | Fax: 59977
info@paritaetischer-hamelnde | www.hamelnde.paritaetischer.de

Zu finden sind die Angebote der sozialen Partner im zweiten Stock, der „Koope-rationsetage. Die Paritätischen Dienste Hameln-Pyrmont haben dort mit der Freiwilligenagentur und dem Bereich Selbsthilfegruppen ihre festen Büros. Aber auch viele andere Partner wie die Lebenshilfe und das Mütterzentrum nutzen die Räumlichkeiten des FiZ für Beratungen, Informations- oder auch Bildungsangebote. Zu den Öffnungszeiten (siehe Seite 12) oder auch nach Vereinbarung können Sie die sozialen Partner aufsuchen.



Willkommen im Abenteuerland

Neue Kinderkrippe mit 15 Plätzen ist mitten in der Innenstadt untergebracht

„Abenteuerland“ heißt die neue Kinderkrippe im Eugen-Reintjes-Haus, die bereits seit dem 1. April ihre Tore geöffnet hat. Für die Kleinen wurde hier etwas ganz Großes geschaffen. 15 Kinder vom ersten bis zum dritten Lebensjahr haben sich inzwischen gut in den neuen Räumen eingelebt.



Im „Abenteuerland“ können die Kleinen die Welt entdecken.

Das „Abenteuerland“ arbeitet als Außenstelle der städtischen Kindertagesstätte Domeierstraße. Die Einrichtung kann damit ein ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder im Alter von einem Jahr bis zu 14 Jahren sicherstellen. „Wir bieten Eltern damit die Möglichkeit, Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren“, sagt die Leiterin der Kita Domeierstraße, Gudrun Heinrichs.

Bei der Planung und Gestaltung der Krippe musste berücksichtigt werden, dass es sich um ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus handelt. „Dieses Miteinander in Einklang zu bringen, ist allen sehr gut gelungen“, lobt Gudrun Heinrichs. Die neuen Räume seien nicht nur modern und funktional, sondern durch das

freigelegte Fachwerk auch sehr gemütlich gestaltet.

Die konzeptionelle Ausrichtung orientiert sich an den pädagogischen Grundlagen, die die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler entwickelt hat. Sie beinhalten die autonome Bewegungsentwicklung, die für die weitere Persönlichkeits- und Intelligenzentwicklung des Kindes maßgebend ist. Durch liebevolle Zuwendung und ungeteilte Aufmerksamkeit in den täglichen Pflegesituationen entwickelt sich zwischen Kind und Erwachsenen eine vertrauensvolle Beziehung, die für die gesunde

Entfaltung des Kindes notwendig ist. Insbesondere soll den Kindern ein individueller Tagesablauf nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen ermöglicht werden.

Die Erzieherinnen berücksichtigen dabei die Entwicklungsstufen und Interessen jedes einzelnen Kindes und gestalten situationsabhängig ein anregungsreiches Umfeld. Dies ermöglicht dem einzelnen Kind, die Welt im eigenen Lernrhythmus zu erforschen und zu entdecken. Damit sich das Kind auf das neue Umfeld einlassen kann, bedarf es einer liebevollen Eingewöhnung.

Dieser Übergang wird von drei staatlich anerkannten Erzieherinnen behutsam begleitet. Bereits während der Eingewöhnungsphase baut das Kind eine emotionale Bindung zur Erzieherin auf. Wertschätzung und Vertrauen sind die Basis einer guten Beziehung und das Fundament für eine gesunde Entwicklung des Kindes.

Um den Übergang vom häuslichen Umfeld in die Krippe für das Kind und seine Familie so positiv wie möglich zu gestalten, ist den Erzieherinnen eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. „Eine gute Vertrauensbasis, viel Zeit und Geduld sind Voraussetzung für eine gelungene Eingewöhnung“, betont Gudrun Heinrichs.

Die ganztägige Betreuung umfasst montags bis freitags die Zeit von 8 bis 16 Uhr. Sonderöffnungszeiten können zwischen 7 und 8 Uhr sowie zwischen 16 und 17 Uhr gebucht werden. Weitere Auskünfte erteilt die Leiterin der Kita Domeierstraße, Gudrun Heinrichs, unter der Telefonnummer 05151/202-1455.

Pflege, die zu Ihnen kommt ...

Deutsches Rotes Kreuz
Pflege braucht Vertrauen

... landkreisweit und rund um die Uhr!

* Geprüft durch
MDK
(Mitteldeutscher Dienst der Krankenkassen)
2010

DRK-Pflegestützpunkte im Landkreis:		
Aerzen	05154 3777	Note: 1,1*
Bad Münder	05042 93280	Note: 1,0*
Coppenbrügge-Salzhemendorf	05156 7856860	Note: 1,2*
Emmerthal	05155 951877	Note: 1,4*
Hameln	05151 12350	Note: 1,7*
Hessisch Oldendorf	05152 94580	Note: 1,0*
Tagespflege Hessisch Oldendorf 05152 524444		

Informationen HausNotruf 05151 401235
www.drk-pflegedienste.com

Beratungsstelle

für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen

Hameln
FIZ im Eugen-Reintjes-Haus
2. Obergeschoss/ Raum 25
Osterstraße 46
31785 Hameln
Tel. 05151 408 727

Öffnungszeiten:
Montags: 10:00 - 13:00 Uhr
Mittwochs: 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstags: 15:00 - 18:00 Uhr
Freitags: 10:00 - 13:00 Uhr

Bad Pyrmont
Villa Winkelmann
3. Ebene
Humboldtstraße 23
31812 Bad Pyrmont
Tel. 05151 408 727

Öffnungszeiten:
Dienstags: 9:00 - 12:00 Uhr

Lebenshilfe
Hameln-Pyrmont e.V.

Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH



Die richtige Tagesmutter finden

Das FiZ hilft bei der Vermittlung / Eines von vielen Serviceangeboten



Wer seine Kinder nicht in der Krippe (siehe Foto) betreut sehen möchte, für den ist eine Tagesmutter sicherlich die richtige Wahl. Das FiZ hilft bei der Vermittlung.

Die Kindertagespflege ist eines von vielen Serviceangeboten des FiZ. In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises Hameln-Pyrmont werden Kindertagespflegepersonen ausgebildet, überprüft, vermittelt, begleitet und fortgebildet. Eltern, die eine Tagesmutter suchen oder sich selbst für diese Aufgabe vermitteln lassen möchten, sind im FiZ an der richtigen Adresse.

Die Eltern eines Kindes unter drei Jahren haben die Möglichkeit, ihr Kind in einer Krippe oder bei einer Tagespflegeperson in deren Haushalt betreuen zu lassen. Eine Tagespflegeperson betreut nur eine überschaubare Zahl von Kindern und kann sich so individuell dem einzelnen Kind widmen und direkt auf das Kind eingehen. Gerade sehr junge Kinder gehen in dieser kleinen Gruppe nicht „unter“ und können sich langsam in einer Gemeinschaft von Gleichaltrigen erproben.

Vorteilhaft für die Eltern ist zum Beispiel die Möglichkeit der Zeitenabsprache mit der Tagesmutter.



REINTJES

YOUR PARTNER FOR THE FUTURE



Das FiZ feiert Eröffnung!

Hierzu gratulieren wir recht herzlich und freuen uns, dass wir mit unserer Unterstützung einen nennenswerten Beitrag zu diesem Projekt leisten durften! Wir wünschen allen Beteiligten einen tollen Start und für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Verwaltungsrat, Geschäftsführung und Mitarbeiter der REINTJES GmbH

REINTJES GmbH | Eugen-Reintjes-Straße 7 | D-31785 Hameln | www.reintjes-gears.de

DAS FiZ

Am Freitag, 6. Mai, wird das Familienzentrum im Eugen-Reintjes-Haus feierlich eröffnet. Auf 750 Quadratmetern wird das FiZ ein großes Angebotsspektrum für Familien bieten. Machen Sie sich selbst ein Bild davon: Ab 16 Uhr am 6. Mai ist das Eugen-Reintjes-Haus für alle Hamelner Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Es gibt Livemusik mit „Ein Fall für 3“, Kaffee und Kuchen und viele Überraschungen!

- Das FiZ ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr für Sie geöffnet. Immer online ist die Internetseite. Schauen Sie doch mal vorbei auf www.fiz.hameln.de



Service für Senioren – das ist bestimmt kein „alter Hut“

Das FiZ ist auch für die ältere Generation zentrale Anlaufstelle

Was wäre die Familie ohne sie: die Großelterngeneration. Die noch immer steigende Lebenserwartung hat auch die Rolle der Großeltern innerhalb der Familien verändert. Enkel erleben sie heute als junggebliebene und aktive Menschen, mit denen sie gemeinsam Spaß haben, etwas unternehmen können oder die ihnen bei den Hausaufgaben helfen.

Im Gegensatz zu früher wird diese Generation von den jüngeren Familienmitgliedern kaum mehr als altmodisch und streng eingeschätzt. Und für die Eltern sind die Großeltern

häufig eine verlässliche Größe, wenn es um die Betreuung der Kinder geht.

Aber wie in jeder Lebensphase gibt es auch im Alter einen speziellen Bedarf an Angeboten, Informationen, Hilfen oder Leistungen. Und dafür ist das neue Seniorenservicebüro Hameln-Pyrmont die richtige Adresse.

Seit 2008 fördert das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration den flächendeckenden Aufbau von Seniorenservicebüros in allen Landkreisen und kreisfreien Städten.

Träger des Seniorenservice-

büros Hameln-Pyrmont ist die Stadt Hameln in Kooperation mit dem Paritätischen Hameln. Ziel ist es, in einer zentralen Anlaufstelle kostenlose und neutrale Information und Beratung rund um das Thema „Alter“ anzubieten. Willkommen sind auch Senioren, die sich ehrenamtlich einbringen möchten.

Das Seniorenservicebüro befindet sich im ehemaligen Laden für Hüte, an den sich viele Hamelner noch gut erinnern können. Sie erreichen das Seniorenservicebüro über den Eingang Kleine Straße.



Auf offene Türen stoßen im FiZ auch die Senioren.

Pflegen ist fühlen.

Tel. 05151 / 94 13 43

Wir pflegen Sie zu Hause.
Damit jemand da ist – ein Mensch, der spürt, was der andere braucht, der hilft und pflegt, zuhört und mitfühlt. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern auch zu Hause.

Diakonie Häusliche Pflege Hameln
Kaiserstr. 29, 31785 Hameln
Telefon 05151 / 94 13 43

Gerüstbau

Schöttker

RINTELN

0 57 51 / 1 52 62

Wir lieferten und montierten die Leichtmetallfenster incl. Verglasung, Automatikturen und Brandschutztüren.

Wolfgang HARTING GmbH

Glas- u. Fensterkonstruktionen aus Aluminium und Kunststoff

Am Bahnhof 5
31675 Bückeberg
Telefon 0 57 22 / 54 58
Telefax 0 57 22 / 58 87

www.harting-baelemente.de
info@harting-baelemente.de

STEINMANN mit uns baut man !

Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit.

Viel Freude in den neuen Räumen wünscht Ihnen

Emmerthal
0 51 55 / 97 24-0 **Ihr Steinmann - Team**

www.steinmannbau.de

Gut - auch für Ihre Familie: die neue **Clima-Hausserie** mit Wohlfühlwänden!

Hast Du auch 'ne Kuschel-Wand ?
So warm, echt cool !



Neue Nutzung für altes Haus – eine besondere Herausforderung

Markantes Gebäude der Hamelner Baugeschichte konnte erhalten werden

VON ANDREAS VON SCHILGEN,
ARCHITEKT

Das Implementieren einer neuen Nutzung in ein historisches Gebäude, noch dazu in ein Baudenkmal, ist stets eine besondere Herausforderung an einen Architekten. Es gilt nicht nur, die Strukturen und Bauteile soweit wie möglich zu erhalten, sondern sie nutzungsgerecht in den Planungs- und Bauprozess zu integrieren. Im Fall des FiZ bestand die Kernaufgabe darin, die Anforderungen des Nutzungskonzeptes in Verbindung mit dem baulichen Brandschutz umzusetzen.

Bereits bei der Erarbeitung seiner vorausgegangenen Machbarkeitsstudie, mit der die Eignung des Gebäudes für die geplante Nutzung geprüft wurde, erwies sich die vertikale Erschließung als Dreh- und Angelpunkt der Aufgabe. Nur ein neues durchgängiges Treppenhaus mit angegliedertem Aufzug ermöglichte die barrierefreie, baurechtlich und



Den alten Charme des Fachwerkhäuses erhalten und es zeitgleich in die neue Nutzungsstruktur integrieren – das war der Spagat bei den Bauarbeiten.

brandschutzrechtlich zulässige Erschließung aller Nutzungsebenen. Die Lage dieses neuen Treppenhauses ergab sich aus der vorgefundenen Grundstruktur des Gebäudes. Sie bedeutete aber auch, dass der Zugang zu einem zu erhaltenen Gewölbekeller im hinteren Bereich des Gebäudes an der vorgefundenen Position nicht zu halten war. Hier kamen der Planung die Ergebnisse der bauhistorischen Un-

tersuchung entgegen, die ergeben hatten, dass der ursprüngliche Zugang zum Gewölbe an ganz anderer Stelle lag. Dieser Zugang konnte reaktiviert werden. Er befindet sich nun

mitte in der Geschäftsfläche des Erdgeschosses. Seine Abdeckung mit einer transparenten Verglasung macht nicht nur seine Lage im Gebäude sichtbar, sondern gestattet auch Einblicke in das historische Kellergewölbe.

Auch in den übrigen Geschossen hatte der Erhalt der vorhandenen Bausubstanz Priorität. So konnten im hinteren Teil des 2. Obergeschosses neben den Biedermeiertüren mit den alten Kastenschlossern und Beschlägen auch die alten Holzdielenböden erhalten werden. An jedem Punkt erfolgte eine genaue Abwägung: Welche Veränderungen an der Bausubstanz sind für die geplante Nutzung zwingend notwendig und auf welche kann zugunsten des Denkmals verzichtet werden?

► Fortsetzung auf Seite 15

Zum Start wünschen wir dem „Projekt FiZ“ jetzt und in Zukunft viel Erfolg!

- | Energieerzeugung aus Abfall und Biomasse in Kraft-Wärme-Kopplung
- | Schonung von Ressourcen und nachhaltiger Umweltschutz
- | Hoher technologischer Standard
- | Entsorgungssicherheit für die Region

enertec Energie aus Abfall

Enertec Hameln GmbH · Heinrich-Schoormann-Weg 1 · 31789 Hameln



Es ist der Blickfang im Eingangsbereich des FiZ: ein Schiffs-Wende-Untersetzungsgetriebe (Typnummer WAF244, Antriebsleistung 405 Kilowatt). Es wird auf kleineren Fischereischiffen und Schleppern eingesetzt. Das Ausstellungsstück ist von Auszubildenden der Reintjes GmbH gefertigt worden, die natürlich mächtig stolz sind, dass ihr Werk nun ins rechte Licht gerückt wird.



Zimmerei
Werner Müller GmbH

- Zimmerarbeiten
- Holzrahmenbau
- Ingenieur-Holzbau
- Carports
- Fachwerksanierung
- Holzbalkone und Geländer

Im Langen Acker 2 · 37619 Bodenwerder
Telefon (0 55 33) 9 33 17 · Fax (0 55 33) 9 33 19



Durch die Eröffnung des FiZ öffnen sich für Hameln und seine Bürger neue Türen.

► Fortsetzung von Seite 14

Das Resultat dieses konsequenten Planens und Bauens schließt auch schiefe Decken, Böden und Wände mit ein, da auch auf optische Retuschen zur Begradigung verzichtet wurde. Diese Situation macht das Gebäude als Denkmal an nahezu jeder Stelle im Objekt sicht- und erlebbar. Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Gestaltung im Bereich der Kinderkrippe gelegt. Neben dem eigentlichen Raumkonzept wurde auch in den Details auf eine kleinkindgerechte Planung geachtet. Sämtliche Bereiche sind für die Erzieher gut einsehbar und größtenteils multifunktional nutzbar. Durch Wandteile aus freigelegtem Fachwerk wird die Konstruktion des historischen Gebäudes sichtbar und von den Kindern beispielbar und somit wahr-

nehmbar. Das Farbkonzept bis hin zur Farbe der Beleuchtung wurde sorgfältig abgestimmt, die Möblierung entsprechend ausgewählt beziehungsweise gestaltet. Im Dachgeschoss wies das Gebäude noch eine Besonderheit auf, die das Objekt für die geplante Nutzung einzigartig machte. Bei früheren Umbauten wurde der damals marode und abgängige Dachstuhl abgetragen und durch eine neue stützenfreie Konstruktion ersetzt. Diese Tatsache eröffnete die Möglichkeit, einen großen Sitzungs- oder Gruppenraum anzuordnen.

Das für das Innere gewählte Gestaltungsprinzip wurde auch außen weitergeführt. Die historischen Fassadenteile wurden inklusive des Fachwerks fachgerecht überarbeitet. In den durch die Vornutzer angelegten Öffnungen des Erdgeschosses wurden anthrazitfar-

bene Aluminiumfensterkonstruktionen eingesetzt. Die neuen Bauteile treten selbstbewusst hervor, ohne den historischen Bestand zu dominieren.

Neben dem gestalterischen Aspekt beim Umbau eines alten Fachwerkgebäudes sind die kaufmännischen und terminlichen Punkte ein wichtiger Teil bei der Realisierung. Durch stetige Kostenkontrolle und detaillierte Vorplanung wurde der zu Beginn errechnete und fest vorgegebene Kostenrahmen exakt eingehalten. Die angestrebte Bauzeit wurde lediglich durch den strengen Winter verzögert. Die vom Nutzer angedachte Inbetriebnahme konnte zeitgerecht erfolgen.

Das Engagement der Eugen-Reintjes-Stiftung für dieses Objekt hat es ermöglicht, ein markantes Gebäude der Hamelner Baugeschichte zu erhalten und mit neuem Leben zu füllen.

IMPRESSUM

FiZ
– Familie im Zentrum

Sonderbeilage
der
Deister- und Weserzeitung
& Pyrmonter Nachrichten

Erscheinungstermin
Donnerstag,
5. Mai 2011

Redaktion
Jens Meyer
(verantwortlich)
Karen Klages
Thomas Wahmes

Anzeigen
Rolf Grummel
(verantwortlich)

Wir gratulieren
und wünschen

dem  -Team viel Erfolg !!

www.fsvs-architekten.de

PLANUNG · BAULEITUNG · GUTACHTEN


FRIEDEMANN
SCHMALISCH
VON SCHILGEN
ARCHITECTEN

DEISTERALLEE 14A
31785 HAMELN
TEL. 05151/403030
FAX 05151/403033

**Herzlichen
Glückwunsch
zur Eröffnung
des FiZ!**



Maja H., Stadtparkassenkundin seit 2007,
weil Mama und Papa da sparen.

Weil wir da sind.

ssk  Stadtparkasse
Hameln